

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Balg abzieht). — Die Türen der Zimmer und zweier Wandkästchen in der Art von eingelegten Türen des zweiten Viertels des 18. Jh. bemalt und mit Beschlägen aus dieser Zeit versehen. Die Türstöcke der Form nach älter (aller Wahrscheinlichkeit nach jedoch nur stilistisch zurückgeblieben). An dem Sturze der Tür von dem Zimmer in die Kammer die Buchstaben: „G. M. C. M. B. R.“ (Georg Mayr — Caspar Melchior Balthasar Reges)³¹³).

3. Scharten. Erwähnt: 1253³¹⁴).

An dem von der Straße Wels—Eferding benützten Einschnitte in den Höhenzug südlich des Eferdinger Beckens gelegen.

Katholische Pfarrkirche (Wallfahrtskirche) zu Ehren Mariä Geburt.

Die ursprüngliche Kirche war etwa 800 Schritte südöstlich der heutigen Kirche gestanden. (An der Stelle dieser alten Kirche nächst dem „Kierer“-Anwesen wurde von dem Linzer Gastwirt Georg Hold 1675 eine Bildsäule mit einer entsprechenden Gedenkschrift errichtet; sie ist heute jedoch nicht mehr erhalten.) Für diesen Bau wurden 1400 und 1448 Ablässe erteilt. 1486 wurde eine Kirchenweihe vorgenommen. Diese Kirche wurde angeblich wegen des sandigen Grundes, auf dem sie zum Teile erbaut gewesen sein soll, baufällig. Die Wahl des neuen Bauplatzes wurde dadurch entschieden, daß sich an der Stelle der jetzigen Kirche während der Nachtzeit an vier Bäumen vier helle Lichter gezeigt haben sollen. Dieses Grundstück wurde 1506 durch die Grafen von Schaunberg für den Kirchenbau eingetauscht. 1507 wurde der Bau begonnen; 1532 war er bis zum Dach gediehen, erfuhr aber infolge der Reformation eine Unterbrechung bis 1602; erst 1632 konnte das bis dahin in einem Kasten verwahrte Gnadenbild auf einem neuen Hochaltar aufgestellt werden³¹⁵). — 1783 wurde die Kirche von der Stadtpfarrkirche Eferding getrennt und zur Pfarrkirche erhoben.

Von einigen Gebäuden umgebene, als spätgotischer Bau begonnene, frühbarock beendete einschiffige Kirche mit eingezogenem aus dem Achteck geschlossenen Chor, mächtigem Westturm und Anbauten zu beiden Seiten des Chores.

Äußeres: Chor (mit polygonalem Schluß) und Langhaus mit Strebepfeilern versehen. Das Mauerwerk noch gotisch; die beiden Spitzbogenfenster des Chores durch teil-